

Arbeitsmittel der Schüler

- wir verzichten auf Filzstifte, lösungsmittelhaltige Klebstoffe, auf nicht wieder auffüllbare Schreibgeräte und schon größtenteils Plastikmappen

Verkehrsmittel

- die meisten Unterrichtsgänge werden zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad erledigt
- auf Bus und Bahn greifen wir nur bei größeren Entfernungen zurück

Kontakt zu Haustieren

- besonders Schüler, die zu Hause kein Tier haben, genießen den körperlichen Kontakt, erfahren die Zuneigung, das Vertrauen der verschiedenen Tiere und lernen gemeinsam Rücksicht auf die Tiere zu nehmen

Schulgelände

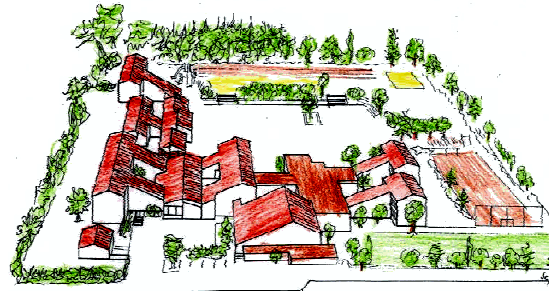
- sehr naturnah gestaltet durch verschiedene Baumarten (teilweise freigegeben zum klettern), Rasenflächen (Fußball), tote Baumstämme (klettern) und eine große Anzahl von Büschen (verstecken)

❖ Was ist noch zu tun

- den Ränzen der Schüler noch umweltfreundlicher zu machen
- den Schulhof noch naturnaher zu gestalten
- mehr Umweltprojekte ins Leben rufen
- Naturpatenschaften übernehmen
- Kooperation mit außerschulischen Institutionen fördern

❖ Was wir uns wünschen

- ✓ umweltbewusste Eltern, die uns unterstützen
- ✓ Fachleute (z.B. Eltern), die ihr Wissen als Experten zur Verfügung stellen



Heideschule Buchholz

Buenser Weg 39

21244 Buchholz i. d. N.

Tel. 04181/30099-0

Fax. 04181/30099-19

E-Mail: heideschule-buchholz@t-online.de

<http://www.heideschule.de>

Heideschule Buchholz

Volle Halbtagsgrundschule

Kooperationsschule

Eingangsstufe

Hauptschule mit 10. Schuljahr

21244 Buchholz i. d. N.



Umweltkonzept
Biologie

"**Agenda**" bedeutet: Was zu tun ist "**21**" steht für das 21. Jahrhundert.

Die "**Agenda 21**" bezeichnet ein entwicklungs- und umweltpolitisches Aktionsprogramm, das im Juni 1992 auf der Konferenz der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro von 179 Staaten (auch Deutschland) unterzeichnet wurde.

Sie verfolgt das **Ziel**, die Lebensgrundlagen und Entwicklungschancen für jetzige und künftige Generationen zu sichern bzw. durch eine nachhaltige Entwicklung wieder herzustellen.

Nachhaltige Zukunftssicherung soll...

... durch Lernen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und soziale Beziehungen erfolgen.

... durch Partizipation, praktisches Lernen/Erfahrungslernen, fächer- und schulübergreifendes Lernen fördern.

... die Einstellungen, das Verhalten und die Kompetenzen der schulischen Akteure durch Aktivitäten ansprechen.

❖ Ziele der schulischen Umwelterziehung

- Wege zum Verantwortungsbewusstsein für die Natur schaffen
- Denkgewohnheiten ändern

Schulische Umwelterziehung muss in hohem Maße die emotionale Einstellung gegenüber allem Lebendigen prägen. Erst daraus kann so etwas wie Ehrfurcht und Verantwortungsbewusstsein gegenüber der lebendigen Natur erwachsen. Was Schüler nicht kennen, wird ihnen auch nichts bedeuten...

„Ich schütze, was ich liebe.
Ich liebe, was ich kenne.
Ich kenne nur, was ich wahrnehme.
Ich nehme nur wahr, was für mich eine
Bedeutung hat.“
(vgl. Knauer und Brand)

❖ Unterrichtsprinzipien der Umwelterziehung

- Fächerübergreifender Unterricht
- Originale Begegnungen
- Aktivierung der Selbsttätigkeit,
- Kooperation mit Lehrerkollegen, Eltern, Einrichtungen aus dem kommunalen Umfeld der Schule

❖ Was die Heideschule bereits macht

Mülltrennung (Papier, Gelber Sack, Restmüll)

- seit vielen Jahren ist ein Klassendienst in allen Klassen für die sorgfältige Mülltrennung verantwortlich
- in Zusammenarbeit mit den Eltern benutzt ein Großteil der Schüler wiederverwendbare Aufbewahrungsmöglichkeiten für Schulbrote und Pfandflaschen, um möglichst wenig Müll entstehen zu lassen

Energiesparen (Strom, Wasser)

- wir achten darauf, dass die Räume weder überheizt sind noch auskühlen
- am Ende des Schultages wird gelüftet und die Heizung auf Nachtbetrieb gesenkt
- beim Verlassen der Klassen wird das Licht ausgeschaltet

Papier

- fehlerhafte Kopien werden in den Klassen als Schmierzettel benutzt
- beim Kopieren wird Recycling-Papier verwendet

Klassenräume

- die Schüler übernehmen Verantwortung für ihren Klassenraum, sie sorgen für Sauberkeit und Ordnung und lernen auch Dinge zu beseitigen, die sie nicht selbst hinterlassen haben
- es gibt u.a. Tafel-, Arbeitsblatt-, Blumen-, Müll-, und Ordnungsdienste, die von jedem Schüler der Klasse in regelmäßigen Abständen übernommen werden
- vor den Ferien wird gemeinsam aufgeräumt